

Alpenkonvention vor Weichenstellung

Am 16. November dieses Jahres werden die Umweltministerinnen und Umweltminister der Alpenstaaten und der EU anlässlich der „8. Alpenkonferenz“ in Garmisch-Partenkirchen/D die Weichen für die Zukunft der Alpenkonvention stellen. Neben einem Personalentscheid geht es auch um Inhalte und um die Sichtbarkeit der Alpenkonvention..... [Mehr auf Seite 1](#)

Vergleichsstudie über Nahversorgung in ARGE-ALP-Ländern

Die Kommission „Wirtschaft und Arbeit“ der elf ARGE-Alp Länder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien hat am 19. Oktober eine Vergleichsstudie über die Nahversorgung vorgestellt. In Gemeinden mit weniger als 2500 Einwohnern wurden die Nahversorgungssituation, der rechtliche Rahmen und die Förderbedingungen untersucht. [Mehr auf Seite 2](#)

Veltlin: Bauvorhaben für Ski-WM 2005 annulliert

Einmal mehr sind bei der Organisation der Ski-Weltmeisterschaft, die Ende Januar und Anfang Februar 2005 im italienischen Veltlin stattfinden wird, Probleme aufgetaucht. Das Verwaltungsgericht der Region Lombardei (TAR) hat die Baupläne der Gemeinde Valfurva annulliert. [Mehr auf Seite 3](#)

Alpenkonvention vor Weichenstellung

Am 16. November dieses Jahres werden die Umweltministerinnen und Umweltminister der Alpenstaaten und der EU anlässlich der „8. Alpenkonferenz“ in Garmisch-Partenkirchen/D die Weichen für die Zukunft der Alpenkonvention stellen. Neben einem Personalentscheid geht es auch um Inhalte und um die Sichtbarkeit der Alpenkonvention.

Die MinisterInnen werden eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Interim-Generalsekretär Noël Lebel wählen. Der Franzose hat das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention während der ersten beiden Jahre seines Bestehens geführt und kann sich altershalber nicht um eine Verlängerung seines Mandats bewerben. In der engeren Wahl sind zwei Männer aus Deutschland und Italien. Neben dem Personalentscheid geht es beispielsweise um einen mehrjährigen Arbeitsplan, welchen die Alpenkonvention erstmals erhalten soll.

Darin wird festgelegt, welches die Schwerpunkte für die nächsten sechs Jahre sind. Die Kommunikation wird eine wichtige Aufgabe für die Alpenkonvention sein, denn das Vertragswerk für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen wird von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, wodurch seine Umsetzung erschwert wird. Deshalb hat das Ständige Sekretariat ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Mit einem Alpenzustandsbericht soll regelmässig und aktuell aufgezeigt werden, wie sich die Situation in den Alpen in bestimmten Bereichen entwickelt. Dies wird in enger Zusammenarbeit mit dem Alpenbeobachtungs- und Informationssystem (ABIS) geschehen müssen. Die Tatsache, dass einzelne Staaten vorgesehene Mittel für das ABIS streichen wollen und von „ABIS light“ sprechen, verheisst allerdings nichts Gutes.

Eine Weichenstellung steht auch beim Thema „Bevölkerung und Kultur“ an. Hier muss entschieden werden, ob es ein Durchführungsprotokoll der Alpenkonvention braucht, wie die CIPRA, Euromontana und andere Beobachter fordern oder ob eine rechtlich unverbindliche politische Deklaration ausreicht, wie eine Mehrheit der Staaten meint.

Infos: <http://www.alpenkonvention.org> (de/fr/it/sl/en), <http://www.cipra.org> (de/fr/it/sl/en)

Inhaltsverzeichnis

Alpenkonvention vor Weichenstellung	1
Vergleichsstudie über Nahversorgung in ARGE-ALP-Ländern	2
Nachhaltigkeitsplattform „Unternehmen 21“ für Bodenseegemeinden geht online	2
Nachhaltige Planung sportlicher Grossveranstaltungen im Alpenraum	2
Veltlin: Bauvorhaben für Ski-WM 2005 annulliert ...	3
Südtirol: Einheitliche Strategien gegen Luftverschmutzung	3
Tagung: Die Kultur der Alpen - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.....	3
Alles Käse: 3. Olympiade der Bergkäse in Appenzell	3
Vermischtes.....	4
Agenda	4
Oh!...	4

Vergleichsstudie über Nahversorgung in ARGE-ALP-Ländern

Die Kommission „Wirtschaft und Arbeit“ der elf ARGE-Alp Länder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien hat am 19. Oktober eine Vergleichsstudie über die Nahversorgung vorgestellt. In Gemeinden mit weniger als 2500 Einwohnern wurden die Nahversorgungssituation, der rechtliche Rahmen und die Förderbedingungen untersucht.

Laut Studie ist das Nahversorgungsnetz in Südtirol mit zwölf Verkaufspunkten im Einzelhandel pro 1000 Einwohner intakt. Als Fallbeispiel wurde die Gemeinde Ritten untersucht, die ein ausreichendes Nahversorgungsnetz habe, was auch auf den Tourismus zurückzuführen sei. Die Autonome Provinz Trient und die Lombardei greifen mit gezielten Maßnahmen allgemein und in Sonderfällen in unternehmerische Belange ein. In der Provinz Trient ist die Initiative "negozio multiservizio" erfolgreich. Dabei wird der Detailhandel durch sonstige Dienstleistungen wie Mietwagenverleih, Zeitungs- und Tabakwarenverkauf sowie Verwaltungstätigkeiten wie öffentliche Fernsprecheinrichtungen, Fremdenverkehrsauskunft oder Faxdienst ergänzt.

Laut Studie gibt es in zwölf Prozent der 275 befragten Gemeinden in Österreich, Deutschland und in der deutschsprachigen Schweiz keine Lebensmittelbetriebe mehr. Die stärksten Rückgänge wurden bei den Metzgereien und Lebensmittel-Gemischtwaren-Läden verzeichnet. Nicht betroffen seien die Bäckereien. Um der erwarteten Verschlechterung des Nahversorgungsgrades in den nächsten Jahren vorzubeugen, soll ein Pilotprojekt in ausgewählten Gemeinden der ARGE-Alp-Länder stattfinden, wobei ein idealtypischer Nahversorgungsstandort konzipiert werden soll. Aus den gesammelten Erkenntnissen werde am Ende ein allgemeiner Praxis- und Umsetzungs-Leitfaden abgeleitet, der anderen Gemeinden als Instrument zur Selbsthilfe dienen kann.

Quellen und Infos: http://www.provinz.bz.it/lpa/news/news_d.asp?art=86608&HLM=1 (de), <http://www.argealp.org> (de/it)

Nachhaltigkeitsplattform „Unternehmen 21“ für Bodenseegemeinden geht online

Die Städte und Gemeinden am Bodensee können mit der neuen Internetplattform „Unternehmen 21“ nachhaltige Entwicklung ab sofort leichter umsetzen. Die Plattform ist seit dem 15. Oktober unter <http://www.unternehmen21.net> online und hilft den Gemeinden, Projekte zu gestalten und zu steuern sowie beim Qualitätsmanagement. Für den Bodenseeraum wird damit erstmals ein einheitlicher Standard für nachhaltige Stadt- und Gemeindeentwicklung etabliert.

Interaktive „Karten der Nachhaltigkeit“ zeigen, wo nachhaltige Projekte umgesetzt werden und welche Schwerpunkte die Gemeinden setzen. Zudem können Interessierte gezielt nach Themen und Projekten suchen. Angesprochen werden alle Gemeinden am Bodensee, egal ob sie in der Schweiz, Österreich oder Deutschland liegen.

Ziel von „Unternehmen21“ ist es, den abstrakten Begriff der Nachhaltigkeit mit Leben zu füllen. Die Plattform wurde im Rahmen der Bodensee-Agenda21 entwickelt, mit der die Internationale Bodenseekonferenz die Ziele der Agenda21 am Bodensee umsetzen will.

Quelle und Infos: <http://www.unternehmen21.net> (de)



Nachhaltige Planung sportlicher Grossveranstaltungen im Alpenraum

Eine der nächsten Sportgrossveranstaltungen in den Alpen findet mit den Olympischen Spielen in Turin Anfang 2006 statt. Um zu erarbeiten, wie ein solches Event möglichst nachhaltig für die Region abzuwickeln ist, fand am 08. Oktober in Turin das Seminar „Organizzatori di grandi eventi sportivi: Modelli a confronto“ (Organisatoren grosser Sportveranstaltungen: Modelle im Vergleich) unter Beteiligung von Organisatoren nationaler und internationaler Grossveranstaltungen statt. Thematisiert wurde die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Veranstaltern in der Provinz Turin, die Schaffung eines Leitfadens für die Ausrichtung sportlicher Events und die Synergieeffekte, die aus einer solchen Grossveranstaltung für die regionale Wirtschaft entstehen können.

Das Seminar fand im Rahmen des EU-Interreg IIIB-Projektes SENTED ALPS statt, welches sich aus Mitgliedern öffentlicher Einrichtungen, privaten Organisationen und Forschungsinstituten aus Österreich, Frankreich, Italien, Slowenien und der Schweiz zusammensetzt. Im Zeitraum von 2003 bis 2006 soll ein Netzwerk für den Wissenstransfer im Bereich Management von Sportveranstaltungen im Alpenraum unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung aufgebaut werden.

Quelle und Infos: <http://www.alp-info.ch/lstArticles.asp?idLang=ita&idRubrique=6> (it); <http://www.sentedalps.org> (fr/en)

Veltlin: Bauvorhaben für Ski-WM 2005 annulliert

Einmal mehr sind bei der Organisation der Ski-Weltmeisterschaft, die Ende Januar und Anfang Februar 2005 im italienischen Veltlin stattfinden wird, Probleme aufgetaucht. Das Verwaltungsgericht der Region Lombardei (TAR) hat mit einem Urteil die Bauvorhaben der Gemeinde Valfurva annulliert. Die Gemeinde hatte bereits den Bau eines 45.000 Kubikmeter grossen Ferienwohnungskomplexes hinter dem Zielgelände der neuen Abfahrts piste, eines Ski-Stadions, einer Talstation der Seilbahn und eines grossen Parkplatzes bewilligt. Die Umweltorganisation Legambiente hatte gegen die Bauvorhaben Beschwerde eingereicht

Das TAR hat das „beschleunigte“ Verfahren, mit dem die Bauvorhaben bewilligt worden waren, für illegal erklärt. Dabei seien trotz der grossen Eingriffe keine planerischen Varianten berücksichtigt worden. Nach Meinung der Umweltschützer hätte die Gemeinde mit dieser Vorgehensweise unter dem Vorwand der Ski-WM 2005 nicht akzeptable Bauspekulationen im Herzen des Nationalparks Stilfser Joch ermöglicht.

Quelle: ufficio stampa Legambiente Lombardia 13.10.2004

Südtirol: Einheitliche Strategien gegen Luftverschmutzung

Um dem Wintersmog und Überschreitungen der Luftqualitäts-Grenzwerte vorzubeugen, wollen die Südtiroler Großgemeinden Bozen, Meran, Brixen und Bruneck einheitliche Strategien anwenden. Darauf einigten sich die Stadtvertreter am 5. Oktober bei einem Umweltgipfeltreffen, das gemeinsam mit Fachleuten der Landesumweltagentur stattfand.

Mit vorbeugenden Maßnahmen soll im kommenden Winter für eine Luftqualität im Rahmen der Grenzwerte gesorgt werden. Die ab 01. Dezember in den vier Städten greifenden einheitlichen Maßnahmen sollen auf der Grundlage des Verursacherprinzips in erster Linie jene Quellen ausschalten, die am stärksten zur Verunreinigung der Luft beitragen. In Südtirols Städten wurden im vergangenen Winter vor allem die europaweit vorgegebenen Grenzwerte für die Feinstäube (PM-10) überschritten. Für Feinstaubemissionen werden in erster Linie Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter verantwortlich gemacht. Deshalb sollen die landeseigenen Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs nachgerüstet und erneuert werden. Bereits im kommenden Jahr sollen 70 Autobusse mit einem Partikelfilter ausgestattet werden.

Quelle und Infos: http://www.provinz.bz.it/lpa/news/editors/edit_d.asp?art=Press85735 (de)

Luftverschmutzung in Alpenstädten



© Ges. für ökolog. Forschung München

Tagung: Die Kultur der Alpen - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Bekannte Vertreter aus Wissenschaft, Verwaltung, Medien sowie von NGOs diskutieren am 11. November in Turin/I über das Thema Alpenkultur. Die Veranstalter Goethe-Institut Turin und die italienische Vertretung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA wollen mit der Begegnung die Debatte über die Kultur- und Identitätsfrage der Alpenbevölkerung fortsetzen. Das Thema wurde mit dem Hintergrund gewählt, dass die Kultur der Alpen immer mehr von scheinbar gegensätzlichen modernen und traditionellen Einflüssen geprägt wird.

Zwei unterschiedliche Stellungnahmen zur Frage, ob es eine gemeinsame Alpen-Kultur gibt oder nicht sowie zur Identität der Berggebietsbevölkerung bilden den Rahmen für eine Podiumsdiskussion. Die Besonderheiten der alpinen Kultur werden hervorgehoben, besonders im Hinblick darauf, dass sie aus einer „Vermischung“ verschiedener Kulturen entstanden sind.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Protokoll „Bevölkerung und Kultur“ der Alpenkonvention, das von vielen Seiten gefordert wird aber noch nicht ausgearbeitet ist. Die Diskussion über das Protokoll "Bevölkerung und Kultur" soll dazu beitragen, dessen Eingliederung als wesentlichen Punkt innerhalb der Alpenkonvention voranzutreiben. Infos und Programm: <http://www.goethe.de/it/tur/depkonf.htm#K1> (de)

Alles Käse: 3. Olympiade der Bergkäse in Appenzell

Vom 28. bis zum 31. Oktober wird sich im schweizerischen Appenzell alles um den Bergkäse drehen. Bei den „Swiss Cheese Awards“ wird der beste Schweizer Käse gekürt. International wird es dann bei der 3. Olympiade der Bergkäse: Käseproduzenten aus den Bergregionen Europas und der Welt werden ihre Kunst im Wettbewerb unter Beweis stellen. Aus mehr als 300 Käsesorten wird der Sieger gekürt.

Eine Fachtagung zur Entwicklung der Lebensmittelproduktion und ein runder Tisch zur Globalisierung der Landwirtschaft runden das Programm ab. Der Internationale Bergkäsemarkt auf dem Appenzeller Landsgemeindeplatz bietet zudem Gelegenheit, die grosse Vielfalt der Bergkäse zu begutachten und zu kaufen. Veranstalter ist die Internationale Vereinigung für den Schutz und die Werthaltung von Bergkäse, Caseus Montanus. Sie fördert die Wirtschaft in Berggebieten und besonders Hersteller von Bergkäse.

Quelle und Infos: <http://www.caseusmontanus.ch> (de/fr/it/en)

Vermischtes

Internationale Tagung: Soziale Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung

Um die sozialen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes geht es bei der internationalen Tagung "Neuorientierung der landwirtschaftlichen Beratung in der EU – Soziale Verantwortung als besondere Herausforderung für landwirtschaftliche Berater". Die vom 04. bis 05. November in Salern bei Brixen/I stattfindende Tagung mit Referaten von Fachleuten aus verschiedenen europäischen Regionen wird von der Bergbauernberatung organisiert. Sie soll Beratern aus ganz Europa die Möglichkeit geben, ihre Erfahrungen über die sozialen Aspekte in der ländlichen Beratung auszutauschen. Tagungssprache ist deutsch, es werden Simultanübersetzungen in Italienisch und Englisch angeboten.

Quelle und Infos: <http://www.rene-net.org/meetings/2004/index.html> (de/en/it)

Europäische Auszeichnung für lokale Klimaschutz-Aktivitäten

Das "Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder" ruft alle europäischen Städte, Gemeinden und Kreise zur Teilnahme am Wettbewerb "Climate Star 2004" auf. Der Climate Star zeichnet herausragende Leistungen im kommunalen Klimaschutz aus. Damit will das Klima-Bündnis die Vielfalt lokaler Strategien und Maßnahmen zum Klimaschutz aufzeigen und weitere Gemeinden zu einem Engagement motivieren. Schwerpunkt des Climate Star 2004 sind die erneuerbaren Energien: Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie. Bis zum 31. Oktober können sich Kommunen für eine Bewerbung registrieren.

Quelle und Infos: <http://www.klimabuendnis.org> (de/en)

Landwirtschaftsschulen starten Projekt zum Praxisaustausch

Landwirtschaftsschulen des Landes Salzburg/A und aus Südbayern/D haben gemeinsam mit Managern der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ das Projekt „Lernen von Europa“ gestartet. Das mit 140.000 Euro geförderte Projekt hat einen Praxisaustausch von LandwirtschaftsschülerInnen in zukunftsorientierten landwirtschaftlichen Unternehmen in Salzburg und Südbayern zum Ziel. Es werden Praktika in den Bauernhöfen sowie Exkursionen angeboten. Weiteres Ziel ist die Bildung von Netzwerken mit Partnern für die Zukunft.

Quelle: <http://www.salzburg.gv.at/lkorr-meldung?nachrid=33163> (de)

Agenda – weitere Veranstaltungen auf www.alpMedia.net

Internationale Konferenz: **II. International Mountain Research Congress**; 26.-28.10.2004, Estoril/P; Veranstalter: Escola Superior de Hotelaria e Turismo do Estoril; Konferenzsprache englisch; Infos: <http://www.adesnivel.pt/cim2004> (en/fr)

Forum für Wissen 2004: **Schutzwald und Naturgefahren**; 28.-29.10.2004, Davos/CH; Veranstalter: Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft; Infos: <http://www.wsl.ch/forum/> (de)

Erster Europäischer Seen-Workshop: **Erhaltung und Monitoring der Seen-Biodiversität**; 28.-30.10.2004, Genf/CH; Veranstalter: Ecole d'ingénieurs de Lullier u.a.; Infos: http://www.hesge.ch/eil/actualites/pond_workshop.html (fr/en)

Internationale Tagung im Rahmen des INTERREG-Projekts ProAlp: **Alpissima – Almwirtschaft in der Stadt**; 29.10.2004, Torino/I; Veranstalter: Assessorato alla Montagna Regione Piemonte; Tagungssprachen: französisch, italienisch; Infos: <http://www.sozaalp.it/docs/INVITO%20ALPISSIMA-FL.pdf> (fr/it)

Internationale Tagung: **HandWerksKunst**; 11.-14.11.2004, Freiburg und Charmey/CH; Ateliers, Rundgänge, Podiumsdiskussionen zu den Themen Architektur und Handwerk, Regionale Naturparks, Landwirtschaft, Sanfter Tourismus etc.; Tagungssprachen: deutsch, französisch; Veranstalter: Civitas Nostra u.a.; Infos: <http://www.pro-fribourg.ch> (de/fr)

Internationales Fachseminar und Podiumsdiskussion: **Ski und Rodel gut? Wintersport und Alpentourismus in Zeiten der Klimaveränderungen**; 13.11.2004, Schliersee/D; Veranstalter: Bund Naturschutz in Bayern, Gesellschaft für ökologische Forschung, Deutscher Alpenverein; Infos: http://www.bn-bildungswerk.de/php/jp_data.php?monat=11 (de)

naturemade energie-arena 2004: **Mehr Profil im Markt mit Ökostrom**; 17.-18.11.2004, Luzern/CH; Infos: <http://www.naturemade.ch> (de/fr)

Oh!...

...warum blüht das Edelweiss an sonnigen Kalkhängen, seit wann kreist der Bartgeier wieder im Schweizerischen Nationalpark, welches Wetter erwartet mich in den nächsten Stunden – diese und noch mehr Informationen bekommt man als Besucher demnächst im Schweizer Nationalpark auf einen Klick inmitten der Natur. Ein tragbarer Kleincomputer (PDA) macht es möglich – damit der Wanderer auch weiss, wo er sich befindet, wird das ganze noch mit einem GPS-Empfänger aufgepeppt. So ganz technisiert lässt sich aller Wissensdurst löschen. Hoffentlich hat der Besucher bei so viel Hightech auch einen Blick für die nicht digitale Naturlandschaft um ihn herum...

Quellen:

<http://www.tagesanzeiger.ch/ta/ccOnline>

[Artikel?ArtId=296419](http://www.tagesanzeiger.ch/ta/ccOnline/Artikel?ArtId=296419) (de) ;

<http://www.webparkservices.info> (en)